

Reinigungs- und Pflegeanleitung für Bodenbeschichtungssysteme

Beschichtungstypen: Glatte oder leicht strukturierte EP-/PU-Verlaufsbeschichtungen

1. Unterhaltsreinigung

Lose aufliegende Verschmutzungen durch Moppen, Kehren oder Saugen entfernen. Harte Schmutzpartikel (Sand, Steinchen, Metallspäne etc.) regelmäßig und rechtzeitig aufnehmen, da diese die Oberfläche beschädigen.

Manuelle Nassreinigung: Zur Beseitigung haftender Verschmutzungen empfehlen wir neutrale bis alkalische Boden-, Universalreiniger ohne Pflegekomponenten. Liegen hauptsächlich fettige und ölige Verschmutzungen vor, ist ein alkalischer Reiniger zu bevorzugen. Alkalische Reiniger zeigen eine besonders gute Wirkung gegen diese Rückstände. Mineralische Verschmutzungen wie Kalkrückstände oder Rostablagerungen sind mit sauren Reinigern zu entfernen. Verzichten Sie auf Reinigungsmittel mit abrasiven Inhaltsstoffen, z.B. Scheuermilch. Bitte verwenden Sie leistungsfähige Feuchtwischbezüge wie Mikrofaserwischbezüge oder Baumwollschlingen-Mikrofaser-Kombinationswischbezüge. Die empfohlenen Dosierungen der Reinigungsmittelhersteller gilt es zu beachten. Eine Überdosierung wie auch Unterdosierung führen nicht zu gewünschten Reinigungsergebnissen.

Maschinelle Reinigung: Bei der maschinellen Unterhaltsreinigung werden die Flächen mit einem Scheuersaugautomaten gereinigt. Die Maschinen, die den Boden scheuern und die Schmutzflotte anschließend aufnehmen, bzw. sofort aufsaugen kommen bei großen Flächen immer häufiger zum Einsatz. Sie ersetzen das zeitaufwendige Nasswischen mit Eimer, Wischbezug und Presse.

Bei den Maschinen gilt es, die Auswahl der unterlegten Padscheibe oder Bürste zu beachten. Der Einsatz eines Superpads bis maximal in der Farbe Rot und der Einsatz von weichen bis mittelharten Bürsten wird empfohlen. Für die maschinelle Unterhaltsreinigung empfehlen wir neutrale bis alkalische, schaumarme Automatenreiniger. Liegen hauptsächlich fettige und ölige Verschmutzungen vor, ist ein alkalischer Reiniger zu bevorzugen. Alkalische Reiniger zeigen eine besonders gute Wirkung gegen diese Rückstände. Mineralische Verschmutzungen wie Kalkrückstände oder Rostablagerungen sind mit sauren Reinigern zu entfernen.

2. Zwischenreinigung / Intensivreinigung

Beseitigung von Aufbaurückständen von Desinfektionsmitteln oder Schmutz und Tensiden. Diese Verschmutzungen werden in der Regel mit Intensiv- bzw. Allzweckreiniger in einer höheren konzentrierten Reinigungslösung entfernt.

Entfernen von losen Verschmutzungen durch Moppen, Kehren oder Saugen. Die Produktlösung mit einem roten Pad oder weicher Bürste und der Einscheibenmaschine verteilen und die Fläche abscheuern. Der gelöste Schmutz wird entweder manuell mit dem Mopp oder maschinell mit dem Nasssauger aufgenommen. Die Fläche mit klarem Wasser zweimal nachwischen.

Bei einer Zwischenreinigung mit dem Scheuersaugautomaten wird die Reinigungslösung ohne Absaugung zuerst auf der Fläche verteilt. Erst nach Einwirkzeit von ca. 5-10 Minuten und dem erneuten Abfahren der nassen Fläche wird die Schmutzflotte aufgesogen.

3. Grundreinigung

Eine Grundreinigung erfolgt bei starker und extremer Verschmutzung oder wenn eine Einpflege erfolgte und diese erneuert werden muss. Liegen hauptsächlich fettige und ölige Verschmutzungen vor, ist ein alkalischer Reiniger zu bevorzugen, welcher eine besonders gute Wirkung gegen diese Rückstände zeigt. Mineralische Verschmutzungen, wie Kalkrückstände oder Rostablagerungen sind mit sauren Reinigern zu entfernen. Wir empfehlen bei Entfernung einer Einpflege, wenn möglich auf Universalgrundreiniger auszuweichen, die einen pH-Wert von max. 10,5 haben. Die Merkmale dieser Universalreiniger sind sehr gute bis hervorragende Entschichtungsleistungen sowie gute Reinigungsleistungen. Zudem zeichnen Sie sich mit einer sehr guten Materialverträglichkeit aus.

Entfernen von losen Verschmutzungen durch Moppen, Kehren oder Saugen. Den Grundreiniger nach Herstellerangaben verdünnen und die Bodenfläche mit der Reinigungsflotte reichlich benetzen. Die Lösung mit einer Einscheibenmaschine aufbringen (Wassertank) oder alternativ auch mit Eimer und Breitwischgerät. Auf vollflächige Benetzung ist zu achten. Die Reinigerlösung ca. 5 – 10 Minuten einwirken lassen und beachten, dass sie nicht antrocknet. Den Bodenbelag mit geeignetem Superpad max. Farbe Blau in gleichmäßigen, sich überlappenden Bahnen und kleinen kreisenden Bewegungen scheuern. Die Pads regelmäßig wenden, bzw. bei Bedarf erneuern. Ränder, Ecken, Kanten und für die Maschine unzulängliche Stellen müssen manuell mit einem Handpad bearbeitet werden.

Die Schmutzflotte im Anschluss mit einem Nasssauger entfernen und drauf achten, dass sie nicht antrocknet. Die Fläche ausreichend mit klarem Wasser nachspülen, denn alkalibasierte Grundreiniger erfordern eine gründliche Neutralisation. Letzte Schmutzschichten lassen sich durch Scheuern mit klarem Wasser und einem frischen Pad entfernen. Die Flotte wiederholt gründlich absaugen und den Boden anschließend nochmals mit klarem Wasser zweimalig wischen.

4. Einpflege /Oberflächenschutz

Bei höherer mechanischer Belastung oder bei Räumen mit hoher Feuchtebelastung sind Einpflegen grundsätzlich ungeeignet. Soweit es sich um gewerbliche Flächen ohne Einsatz von Flurfördergeräten handelt, Anforderungen an die Optik gestellt oder ein Reaktionsharzbelag dauerhaft sein ansprechendes, dekoratives Aussehen behalten soll, werden zur Reinigung zusätzlich Pflegemaßnahmen empfohlen. Das Aufbringen einer Einpflege kann eine Reduzierung von Verschleiß durch starke Strapazierung bewirken, Schmutz und Gummiabrieb durch Schuhsohlen abweisen und die Optik des Belags durch Glanzminderung oder Glanzerhöhung erheblich verbessern.

Die Eignung einer Pflegedispersion im Hinblick auf Haftung auf Reaktionsharzbeschichtungen ist bei den Herstellern für Dispersionen/Einpflügen zu hinterfragen und bei Bedarf sind Testflächen anzulegen. Moderne Pflegedispersionen entsprechen sowohl den Anforderungen gemäß DIN 51131 als auch den hohen reinigungstechnischen Ansprüchen hinsichtlich extremer Abrieb- und Kratzfestigkeit. Sie erfüllen auch die Forderung nach einer langen Standzeit von 1 bis 1,5 Jahren hinsichtlich der nächsten Grundreinigungs- und Wiedereinpflüßmaßnahme.

Für die Durchführung bzw. Applikation einer Pflegedispersion werden Wischwiesel-Bezüge oder fusselfreie Mikrofaserwischbezüge mit passender Halterung empfohlen. Die Pflegedispersion kann nach ausreichender Trocknungszeit nach der Grundreinigung gleichmäßig auf den Boden aufgetragen werden. Während des Vorgangs ist auf einen gleichmäßigen Auftrag zu achten, Zugluft ist zu vermeiden und die Verbrauchsmenge ist zu kontrollieren. Pro 100 m² beträgt die durchschnittliche Verbrauchsmenge ca. 1,5 – 2 L pro Auftrag. Es sind je nach Belagszustand und Vorbehandlung Minimum 2 Aufträge empfehlenswert. Die Pflegemittelrocknungszeit zwischen den Aufträgen ist einzuhalten (siehe Herstellerangaben). Die Belastbarkeit des Pflegefilmes ist abhängig von der Trocknungszeit, die meisten Dispersionen sind nach 24 – 48 Stunden belastbar und das Mobiliar kann wieder eingeräumt werden.

5. Flächendesinfektion

Bei der Flächendesinfektion sollen Oberflächen durch systematische Keimreduktion in einen Zustand versetzt werden, sodass von ihnen keine Infektionsgefährdung mehr ausgehen kann. Insbesondere in medizinischen Einrichtungen und Patienten-nahen Bereichen ist dies der Fall.

Die desinfizierende Flächenreinigung ist die Kombination aus Desinfektion und Reinigung. An eine gründliche Reinigung schließt sich die Behandlung mit Flächendesinfektionsmittel unmittelbar an, wodurch eine tatsächliche Kontamination beseitigt wird.

Die Durchführung der Flächendesinfektion mit vorangehender Reinigung wird ferner als Schlussdesinfektion in Ausbruchssituationen oder beim Auftreten spezieller Erreger absolviert. Die routinemäßige Desinfektion (auch vorbeugende, laufende oder prophylaktische Desinfektion) hat den Zweck, Personal, Patienten, Besucher, Kunden zu schützen und die Verbreitung von Krankheitserregern oder potenziellen Krankheitserregern zu verhindern.

Die Wischdesinfektion großer Flächen wie Fußböden wird gewöhnlich in manuellen Wischverfahren mit Wischbezügen durchgeführt, die ggf. auch schon vorgetränkt werden können. Hierfür eignen sich insbesondere konzentrierte Flächendesinfektionsmittel, die nach Angaben des Herstellers zu einer gebrauchsfertigen Lösung verdünnt werden. Die Anleitung zur Flächendesinfektion sowie das Mischungsverhältnis zur Verdünnung des Konzentrates sind auf dem Produktetikett des Herstellers vorzufinden. Diese Angaben sind kein Ratschlag, sondern eine einzuhaltende Anweisung.

Einige Desinfektionsmittel zeichnen sich durch eine zusätzliche reinigende Eigenschaft aus.

Bei der Durchführung der Flächendesinfektion kann mit diesen Konzentraten die vorausgehende Reinigung bei leichten Verschmutzungen vernachlässigt werden.

Zur Durchführung sind vorzugsweise VAH-gelistete Flächendesinfektionsmittel und in der IHO-Desinfektionsmittelliste gelistete Produkte zu verwenden.

6. Vorbeugende Maßnahmen und allgemeine Hinweise

- * Nutzen Sie Ihre neuen Reaktionsharzböden nicht zu früh. Oftmals wird die Oberfläche in den ersten Tagen dauerhaft beschädigt, was ein Bodenleben lang die Reinigung erschwert.
- * Im Eingangsbereich ist der Einsatz von ausreichend dimensionierten, wirksamen Sauberlaufzonen erforderlich. Um ihre Funktion langfristig erfüllen zu können, müssen sie regelmäßig gereinigt oder ausgetauscht werden. Auf diese Weise wird ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrages vermieden, die mechanische Belastung des Bodens verringert und die Lebensdauer erhöht.
Zu beachten ist, dass nur Matten ohne Weichmacherbestandteile eingesetzt werden dürfen.
- * Bitte verwenden Sie keine Stühle mit defekten oder fehlenden Stuhlgleitern sowie ungeeigneten Stuhlrollen. Diese zerstören sowohl den Oberflächenschutz als auch den Fußbodenbelag.
- * Farbige Produkte (z.B. Haarfärbemittel) sowie Weichmacher (z.B. aus Gummi) können durch Einwanderung zur irreversiblen Verfärbung der Oberfläche führen. Daher einen Kontakt dieser Präparate mit dem Boden vermeiden.
- * Eine Intensivreinigung der Verlaufsbeschichtung unter Verwendung stärker alkalischer, saurer oder lösemittelhaltiger Produkte darf erst nach vollständiger Aushärtung der Reaktionsharze (frühestens 7 Tage nach Fertigstellung) erfolgen.
- * Für die Durchführung der Reinigungsmaßnahmen, die eingesetzten Reinigungs- und Pflegeprodukte bzw. deren Wirkungsweise, sowie die Erfüllung der Erwartungshaltung an diese, übernehmen wir keine Haftung.

Diese Reinigungs- und Pflegeanleitung wurde in Absprache mit dem Hersteller der Bodenbeschichtungssysteme erstellt. Durch Weitergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Bodenleger bei Neuverlegung eines Bodenbelages die Vorschrift der DIN 18 365.

Bei Bedarf können geeignete Reinigungsmittel bei Poxbo GmbH erfragt und bezogen werden.

Wir hoffen, Ihnen genügend Informationen zur Reinigung und Pflege unserer Reaktionsharzbeläge vermittelt zu haben und wünschen Ihnen viel Freude mit diesem Bodenbelag.